

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.
Sfb 626 „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“
www.sfb626.de, sfb626@zedat.fu-berlin.de, Tel. 030-838-87400

Veranstaltungsort: Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart.
Invalidenstraße 50-51, 10557 Berlin, S-Bahnhof Hauptbahnhof (Lehrter Stadtbahnhof)

Schock oder Pathos, Desinteresse oder Sympathie, Reflexion oder körperliche Ergriffenheit
In jedem Falle löst ästhetische Erfahrung Bewegung aus, *emotio*. Doch stehen Emotionalität und
Ästhetik auch in spannungsgeladener Konkurrenz! Ihr Verhältnis ist von Anverwandlung und
Abstörung geprägt. Die Künste und ihre Theorien haben noch lange nicht damit aufgehört, das
komplexe Wechselspiel dieser Beziehung durch modellartige Beschreibungen im Gespräch zu
halten, es zu formen oder programmatisch neu zu gewichten.

bewegte erfahrungen

4. Jahrestagung des Sonderforschungsbereichs „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“ (Sfb 626)
3. – 5. November 2006 Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart Berlin

zwischen emotionalität und ästhetik



3. November 2006

14.00 **Eröffnung** (Werner Busch, Sprecher des Sfb)

Sektion 1: Zwischen Pathos und Reflexion

14.15 Einführung (Roberto Sanchiño Martínez und Antje Wessels)

14.30 Martin Vöhler: Bewegte Erfahrungen in der antiken Rhetorik

15.15 Frank Hentschel: Die sinnensfreudige Musikästhetik des Mittelalters

16.30 Marie-Christin Wilm: Freiheit als Leidenschaft?

Scheiternde Helden und ästhetische Erfahrung im Sturm und Drang

17.15 Carsten Zelle: Sektionsrespondenz

17.45 Diskussion (Diskutant: Christoph Menke)

19.00 **Abendvortrag: Ronald de Sousa: Repetition and Novelty in Emotion, Life and Art**

(Einführung: Oliver Jehle)

4. November 2006

Sektion 2: Mit Anteilnahme und Desinteresse

09.30 Einführung (Brigitte Obermayr und Jens Szczepanski)

09.45 Dirck Linck: Desinvolture und Coolness:

Über eine Jüngersche Haltung in Beat- und Pop-Literatur

10.30 Carolin Meister: Ikonographien der Emotion bei Francis Bacon

11.45 Anke Hennig: Die Selbstvergessenheit der Dinge in
der russischen Avantgarde

12.30 Konrad Paul Liessman: Sektionsrespondenz

13.00 Diskussion (Diskutant: Michael Lüthy)

Sektion 3: Von Sinnesphysiologie und Solidarpathologie

15.00 Einführung (Beatrice Trinca und Marie-Christin Wilm)

15.15 Oliver Jehle: Hautfläche und Zirkelschlag.

Ästhetische Irrwege der Psychophysik

16.00 Friedrich Weltzien: Zur Physiologie von Geschmacksurteilen.

Gastrosophie und ästhetische Erfahrung

17.15 Matthias Warstat: Mit den Nerven spielen.

Theateravantgarde und Psychosomatik

18.00 Jutta Müller-Tamm: Sektionsrespondenz

18.30 Diskussion (Diskutant: Erna Fiorentini)

5. November 2006

Sektion 4: Am Modell der Liebe

09.30 Einführung (Anke Hennig und Sabine Stanina)

09.45 Roberto Sanchiño Martínez: „Die dunkle Seite des Herzens“,
Zum Liebesdiskurs in der lateinamerikanischen Postavantgarde
in Lyrik und Film

10.30 Christiane Voss: Liebe als Metaphysik

11.45 Beatrix Hauser: Dem Spiel ergeben.

Zum Entwurf devotionaler Liebe bei der indischen Ramlila

12.30 Barbara Vinken: Sektionsrespondenz

13.00 Diskussion (Diskutant: Hermann Kappelhoff)

13.30 **Schlusswort** (Brigitte Obermayr)